

GRÜNPFLERGE

TEXT: BIRGIT HAAS

Nachhaltige Anlage bleibt für Vermögensverwalter ein wichtiges Thema. Elf Anbieter erzielten im diesjährigen Capital-Ranking die Bestnote

Ist der US-Technologiekonzern Microsoft ein nachhaltiges Unternehmen? Dazu gibt es wahrscheinlich tausend Meinungen. So richtig öko sind Soft- und Hardware nicht, etwa weil ihr Einsatz viel Energie frisst und bei der Herstellung von Computertechnik wertvolle Rohstoffe verbraucht werden. Andererseits kann man einer armen Frau in einem Entwicklungsland kaum besser helfen, als sie mit einem Smartphone und einem Internetzugang auszustatten. Im Gegensatz zu anderen großen Techfirmen wie Amazon und Tesla produziert Microsoft zudem keine negativen Schlagzeilen, weil das Unternehmen Mitarbeiter schlecht behandelt oder das Management unbe-rechenbar ist.

So oder so: „Nachhaltigkeitsmanagement ist immer auch ein bisschen Dilemma-Management“, sagt Martin Heß, Portfoliomanager bei der Bethmann Bank. Um Substanz in die Debatte zu bringen, hat Capital gemeinsam mit dem Institut für Vermögensaufbau (IVA) auch in diesem Jahr bei Vermögensverwaltern in Banken und unabhängigen Anbietern nachgefragt, wie viel Nachhaltigkeit die Kunden bei ihnen erwarten können – und was genau hinter diesem Anspruch steckt.

Bei den bevorzugten Werten ist die Sache klar: Zum vierten Mal ist Microsoft die beliebteste Aktie der nachhaltigen Vermögensverwalter. Die Grundlage für den Kauf des Papiers (und anderer nachhaltiger Geldanlagen) liefern den Investmentexperten Daten von Anbietern wie Sustainalytics, die das Engagement

börsennotierter Firmen in Sachen Umweltschutz, Sozialem und Unternehmensführung bewerten und somit die Zukunftschancen des jeweiligen Kandidaten. Und da schneidet Microsoft in der Tat sehr gut ab.

Bethmann-Manager Heß ist bei der Auswahl von ESG-Titeln sehr selektiv. Bei Techwerten hält er sich eher zurück, allein beim Chipproduzenten Nvidia ist die Tochter der niederländischen ABN Amro in größerem Umfang investiert. Um die Autobranche machen die Frankfurter Portfoliomanager einen Bogen, unter anderem wegen Mängeln in der Unternehmensführung. Ausnahme

ist hier der Reifenhersteller Michelin, der stark auf Elektromobilität setzt. Statt Solarparks wählen sie lieber Anbieter von Kälte- und Wärmetechnik. 60 Prozent des verwalteten Vermögens von 40 Mrd. Euro sind in nachhaltigen Anlagen investiert, mehr als bei der Konkurrenz.

Dass die Bethmann Bank es ernst meint, belegt auch das aktuelle Capital-Ranking. Zum zweiten Mal haben die Frankfurter mitgemacht, zum zweiten Mal haben sie den zweiten Platz unter den Banken errungen – mit der Höchstnote von fünf Sternen. Vorjahressieger Commerzbank verteidigte den Spitzenplatz. →

Wahl der Profis

Diese Papiere sind am häufigsten Teil der ESG-Musterportfolios

Einzelaktien	ISIN	Häufigkeit von insg. 24	Mittleres Gewicht in Prozent
Microsoft	US 594 918104 5	12	1,5
ASML	NL 001 027321 5	12	1,2
Schneider Electric	FR 000 012197 2	9	1,2
Vinci	FR 000 012548 6	9	1,1
Linde	IE 000 S9YS76 2	9	1,1
Aktien-ETFs			
iShares MSCI Europe SRI	IE 00B 52VJ19 6	4	10,1
iShares MSCI USA SRI	IE 00B YVJRR9 2	4	8,9
iShares MSCI EM SRI	IE 00B YVJRP7 8	4	4,7
iShares MSCI World SRI	IE 00B YX2JD6 9	3	8,0
UBS MSCI World Socially Responsible	LU 062 945974 3	3	4,2
Aktive Fonds			
Aramea Rendite Plus Nachhaltig I	DE 000 A2DTL8 6	3	4,6
OptoFlex I	LU 083 481510 1	2	9,0
Nordea 1 – Danish Covered Bond Fund	LU 083 297662 4	2	1,6
Bond-ETFs			
iShares EUR Corp Bond ESG	IE 00B YZTVT5 6	5	3,7
iShares EUR Corp Bond 0–3yr ESG	IE 00B YZTVV7 8	4	3,7
iShares USD Treasury Bond 1–3yr EUR	IE 00B DFK157 3	2	8,2
UBS EUR Liquid Corporates Sustainable	LU 148 479984 3	2	7,4
BNPP Easy Euro Corp. Bd SRI Foss. Free	LU 200 876059 2	2	6,8
Einzelanleihen			
Frankreich 1,5% 15/31	FR 001 299310 3	3	1,8
Goldman Sachs 4% 22/29	XS 253 650222 7	3	1,4
Bundesrep. Deutschland 1% 14/24	DE 000 110236 6	2	4,9
Frankreich 2,5% 22/26	FR 001 400FYQ 4	2	2,9
Bundesrep. Deutschland 1% 15/25	DE 000 110238 2	2	2,9

Quelle: IVA

Die Methode

Ansatz

Zum vierten Mal hat das Institut für Vermögensaufbau (IVA) für Capital in einer Umfrage erhoben, wie nachhaltig das Angebot von Banken und bankunabhängigen Vermögensverwaltern im Private-Wealth-Management ist. Dazu wurden 54 Banken und 58 Vermögensverwalter, die sich nachhaltige Geldanlage auf die Fahnen schreiben, zur Teilnahme eingeladen. Sie wurden gebeten, ein ausgewogenes Musterdepot einzureichen und einen Fragebogen zur Umsetzung der Nachhaltigkeitskriterien bei der Anlageauswahl und zur Einhaltung von ESG-Standards im eigenen Unternehmen zu beantworten. Erstmals haben die teilweise sehr kleinen Vermögensverwaltungen einen weniger aufwendigen Fragebogen erhalten – die Ergebnisse sind deshalb nicht mit denen der Banken vergleichbar. Die Studie untersuchte die Angebote anhand von drei Bewertungskategorien: Portfolio, ESG im Investmentprozess (Produkttransparenz) und schließlich ESG im Unternehmen selbst – also die Berücksichtigung von Umwelt (Environmental), Sozialem (Social) und guter Unternehmensführung (Governance).

Portfoliobewertung

Das IVA bewertete die eingereichten Portfolios nach zwei Kriterien: erstens der Umsetzung der ESG-Ziele in der Zusammensetzung und zweitens dem Verhältnis von Risiko und Rendite. Die Portfolios wurden bis auf Wertpapier-ebene aufgeschlüsselt und mithilfe von ESG-Ratings der Finanzdatenliste ISS ESG, CSR Hub und LSEG Data & Analytics auf ihre Nachhaltigkeit hin untersucht. Anhand der drei Kriterien Umwelt, Soziales und Unternehmensführung vergeben die Ratinganbieter für Unternehmen und Finanzprodukte bestimmte Punktwerte (Scores), aus denen das IVA ein sogenanntes Meta-Rating bildete. Im zweiten Schritt bewertete das IVA das Risiko-Rendite-Profil der Portfolios anhand von Kriterien wie einer möglichst breiten Diversifizierung nach Regionen und Branchen. Mit ihrem Portfolio konnten die Teilnehmer maximal 60 Punkte holen. Das Abschneiden der Anbieter wird durch Symbole in der Tabelle (rechts) angegeben von „– –“ für sehr schlecht“ über „0“ bis „+++“ für „sehr gut“.

Produkttransparenz

Darüber hinaus werteten die Analysten des IVA die Antworten auf die gestellten Fragen aus. Dabei geht es zum Beispiel darum, wie die Banken und Vermögensverwaltungen über ihre ESG- und Anlagephilosophie aufklären, wie sie ESG-Reportings in ihre Arbeit integrieren und wie sie jenseits individueller Beratungsgespräche über das Thema informieren. Hier konnten maximal 20 Punkte erzielt werden.

ESG im Unternehmen

Das IVA fragte ebenfalls ab, wie sich die Unternehmen an ESG-Kriterien ausrichten. Betrachtet wurden Themen wie klimafreundliche Dienstreisevorgaben, energieeffiziente Räume, Förderung gesellschaftlichen Engagements, Weiterbildungsmöglichkeiten, Diversität im Kollegium, Umgang mit Interessenkonflikten und Unternehmensrisiken sowie die Ausübung von Stimmrechten. Diese Kategorie wurde ebenfalls mit maximal 20 Punkten bewertet.

Partner

Unsere Kooperationspartner wählen wir sorgfältig aus, um eine besondere Expertise sicherzustellen. Diese Expertise bringt es mit sich, dass unsere Partner, auch das IVA, geschäftliche Beziehungen zu geprüften Firmen unterhalten können. Selbstverständlich sorgen wir dafür, dass die nötige Neutralität dennoch gewährleistet ist.

Capital-Bewertung und Siegel

Insgesamt konnten Banken und Vermögensverwalter 100 Punkte sammeln. Teilnehmer mit mindestens 80 Punkten erhalten eine Fünf-Sterne-Bewertung, bei einem Ergebnis ab 70 Punkten gibt es vier Sterne. Anbieter mit einer Vier- oder Fünf-Sterne-Bewertung haben die Möglichkeit, ein Capital-Siegel zu kaufen und damit für sich zu werben. Genauere Informationen zu den Bedingungen des Siegels finden Sie unter: capital.de/siegel



Am Ranking teilnehmen dürfen neben Banken auch unabhängige Vermögensverwalter. Die Anbieter können in den Kategorien Portfolioqualität, ESG-Integration und Transparenz sowie ESG im Unternehmen maximal 100 Punkte erzielen (siehe „Die Methode“ links). Insgesamt bewertete das IVA Depots und Unternehmenspolitik von 24 Teilnehmern – 16 Banken und acht unabhängigen Vermögensverwaltern.

ANGEPASSTE REGELN

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Teilnehmer im Schnitt gesteigert: In der Gesamtbewertung verbesserten sie sich leicht von 78,1 auf 78,3 Punkte. Zugleich gab es mehr Fünf-Sterne-Ergebnisse: Im vergangenen Jahr wurde die Höchstnote lediglich an sieben Teilnehmer vergeben, in diesem Jahr an elf. Unter den Banken waren dies neben der Commerzbank und der Bethmann Bank UBS Asset Management, die Deutsche Bank, die Deka Bank, die BW-Bank, die Sparkasse Bremen sowie die Deutsche Apotheker- und Ärztebank.

Nachdem Feri Trust im vergangenen Jahr als einziger bankunabhängiger Anbieter fünf Sterne ergattert hatte, haben das in diesem Jahr auch Liquid und PEH Vermögensmanagement geschafft. Liquid etwa hat im vergangenen Jahr eine weitere Zertifizierung angestrebt, mit der die Reduktion der CO₂-Emissionen bestätigt wird. PEH hat seine auf künstlicher Intelligenz basierenden Nachhaltigkeitsbewertungen verbessert.

Zugleich wurde in der Gesamtstudie das Bewertungsschema angepasst. „Erstmals haben wir den unabhängigen Vermögensverwaltern einen anderen Fragebogen vorgelegt als den Banken“, sagt IVA-Studienleiter Gabriel Layes. Die Fragen waren weicher, die Antworten wurden großzügiger bewertet. Manch kleinerer Anbieter gerät an seine Grenzen, wenn er der anspruchsvollen ESG-Regulierung der EU gerecht werden

will. Daraus soll im Ranking kein Nachteil entstehen.

GROSSER ERKLÄRUNGSBEDARF

Ohnehin ist das Geschäft mit der Nachhaltigkeit schwieriger geworden. Das Jahr 2022, in dem Öl- und Gaskonzerne sowie Rüstungshersteller an der Börse boomten, während Solarfirmen und Windanlagenbauer schwächelten, hat manche Kunden skeptisch gemacht. „Die wollen natürlich nicht in ein schlecht laufendes Produkt investieren, selbst wenn

die Schwäche nur kurzfristig ist“, sagt Investmentmanager Jakob Hafner von Liquid. Damals sei die Quote derer, die sich für ein nachhaltiges Investment entscheiden, auf rund 20 Prozent gesunken. Mittlerweile liege die Rate wieder bei 25 Prozent.

Bei größeren Mandaten in Millionenhöhe entscheiden sich mehr Kunden für ein nachhaltiges Investment – sofern die Beratung Erfolg hatte. „Die regulatorisch vorgegebene Befragung holt aufgrund ihrer Komplexität einige Kunden nicht da ab, wo sie sind“, sagt Tom Anhäuser,

Leiter Wertpapier-Regulatorik bei der Commerzbank.

Auch wenn nur kleine Teile der verwalteten Vermögen in nachhaltigen Anlagen investiert sind, wollen ihre Verwalter bei den Unternehmen, in die sie investieren, etwas erreichen. Deshalb engagieren sie sich mittlerweile in Organisationen wie dem Carbon Disclosure Project. In dieser Konstellation hat es mehr Wumms, wenn sie an die Türen von Unternehmen klopfen, um mit ihnen über deren Nachhaltigkeitsziele zu sprechen. Auch bei Microsoft. ◇

Die Bestenliste

Elfmal fünf Sterne: So haben Banken und Vermögensverwalter im Capital-Ranking abgeschnitten

Anbieter	Portfoliobewertung			Produkttransparenz	ESG im Unternehmen			Gesamtergebnis		
	ESG-Score	Risiko-Rendite-Score	Bewertung		Bewertung	Klima & Umwelt	Soziales	Unternehmensführung	Bewertung	Gesamtbewertung ¹
Banken	max. Punktzahl			60	20	20			100	
Commerzbank	+++	+++	54,3	14,6	+++	+++	+++	18,5	87,4	★★★★★
Bethmann Bank (ABN Amro)	++	+++	52,8	16,5	++	+	+++	17,3	86,6	★★★★★
UBS Asset Management	+	+++	50,1	18,0	+	+++	+++	17,5	85,6	★★★★★
Deutsche Bank	++	+++	54,2	13,5	++	+++	+++	17,8	85,5	★★★★★
Deka Bank Deutsche Girozentrale	++	++	51,2	15,0	++	+	+++	17,2	83,4	★★★★★
BW-Bank Vermögensverwaltung	++	++	51,7	12,8	++	++	++	17,3	81,8	★★★★★
Sparkasse Bremen	++	+++	53,5	13,5	++	o	o	14,2	81,2	★★★★★
Deutsche Apotheker- und Ärztebank	+	+++	50,3	12,8	+++	++	++	17,6	80,7	★★★★★
SozialBank	+++	+	51,7	12,8	++	o	+	15,3	79,8	★★★★
M. M. Warburg	++	++	52,6	15,4	–	o	o	11,4	79,4	★★★★
Globalance Invest	++	++	50,8	17,3	–	o	o	10,7	78,8	★★★★
NordLB	++	+++	51,6	12,4	+	o	+	14,5	78,4	★★★★
Weberbank	++	+++	52,1	11,6	o	o	o	11,7	75,4	★★★★
Oddo BHF	++	++	50,2	10,9	–	++	+	11,5	72,6	★★★★
Sparkasse Düren	+	++	49,0	8,3	o	o	+	13,5	70,7	★★★★
Quirin Privatbank	+	+++	50,8	8,3	o	o	–	11,0	70,0	★★★★
Unabhängige Vermögensverwalter										
Feri Trust	+++	++	55,1	19,5	+++	+++	+++	20,0	94,6	★★★★★
Liquid Asset Management	+++	+++	56,7	16,7	+	+	+++	16,4	89,7	★★★★★
PEH Vermögensmanagement	++	+++	50,7	14,6	+++	++	–	15,3	80,7	★★★★★
Salytic Invest	++	+++	51,1	11,8	o	o	–	11,6	74,5	★★★★
Value Experts	o	+	42,6	14,6	–	+++	o	13,6	70,8	★★★★
FP Asset Management	+++	++	55,6	8,5	–	–	–	6,3	70,3	★★★★
BV&P Vermögen	+++	+++	54,5	7,3	–	–	–	8,2	70,0	★★★★
FV Frankfurter Vermögen	++	++	49,4	9,3	–	–	–	5,9	64,7	★★★

Quelle: IVA

1) Aufgrund von Rundungen weicht die Gesamtbewertung u. U. von der Summe der Teilbewertungen ab